

FAKTENCHECK PRÜFANTRAG AN DEN EICHEN



Bündnis 90 / Die Grünen 26.06.2024

(Instagram/Pressemitteilung):

„Trotz Klimakrise hat sich leider eine Mehrheit in der letzten Stadtverordnetenversammlung gefunden, die ein neues Baugebiet unterstützt.“



Fakt ist:

Im seit 2010 gültigen Regionalen Flächennutzungsplan (RegFNP) wird neben der „Wohnbaufläche im Bestand“ eine kleine weitere Fläche „Wohnbaufläche geplant“ ausgewiesen. Die Mehrheit, die sich gefunden hatte, hatte für eine Prüfung gestimmt, nicht für eine Ausweisung eines Baugebietes. Es geht also nicht um die Planung eines „neuen Baugebietes“, sondern um die Frage, wie man mit der bereits bestehenden geplanten Wohnbaufläche umgeht. Die nun beschlossene Prüfung soll darlegen, wie man mit dem gesamten Bereich An den Eichen in Zukunft umgehen kann. Ein Bebauungsplan für den Bestand (der momentan fehlt) gibt Klarheit und Transparenz über die Bebaubarkeit. Zu große Bauvorhaben im Bestandsgebiet können so verhindert werden, um eine übermäßige Nachverdichtung zu verhindern. (Negative Beispiele sieht man in der Kelsterbacher Straße)



Regionalplan Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplan 2010

Hauptkarte	Rechtsgrundlage
Siedlungsstruktur	§ 9 Abs. 4 Nr. 2 HLPD
Wohnbaufläche, Bestand/geplant	Fernwasserleitung, Bestand/geplant
Gemischte Baufläche, Bestand/geplant	Sonstige Produktentwertung (d.h. Bestandsgeplant)
	§ 9 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
	s.o.



Stadtverordnetenvorsteher Franz-Rudolf Urhahn am 12.07.2024 bei der Infoveranstaltung

An den Erlen / An den Buchen;

„Es sollen 180 Wohnungen gebaut werden.“



Fakt ist:

Weder ist von konkreten Bauprojekten die Rede, noch ist ein allgemein gültiger Bebauungsplan für das Gebiet An den Eichen in Planung. Es gibt hier von der Stadtverordnetenversammlung keinen Grundsatzbeschluss.

In dem aktuellen Antrag, den die Grünen abgelehnt haben, wurde lediglich beschlossen, die aktuell bereits als „potenzielles Baugebiet“ deklarierten Flächen im Hinblick auf Anbindung und Infrastruktur zu prüfen.

Diese Prüfung ist im Interesse aller, denn dadurch gibt es eine solide und qualifizierte Diskussionsgrundlage.

Mögliche Ergebnisse der Prüfung könnten sein:

- 1) Die „potenziellen“ Bebauungsflächen könnten bebaut werden: Dies hätte zur Folge, dass für das gesamte Gebiet ein Bebauungsplan aufgestellt werden sollte. Dies schafft Transparenz und Klarheit auch für die zusätzlichen Flächen.
- 2) Die „potenziellen“ Bebauungsflächen dürfen nicht bebaut werden: Dieses Ergebnis wäre eindeutig. Ein Bebauungsplan könnte oder sollte dennoch aufgestellt werden, aus dem die noch unbebauten Flächen ausgenommen werden.

Die Fraktion der Freien Wähler geht davon aus, dass die Prüfung ergeben wird, dass keine weitere Bebauung möglich sein wird. HessenMobil hatte bereits vor Jahren klar gemacht, dass eine zweite Zufahrt zu dem Wohngebiet An den Eichen nicht gewünscht ist. Auch die Ergebnisse einer Umweltverträglichkeitsprüfung würden sehr hohe Hürden für eine mögliche zusätzliche Bebauung aufstellen.



**Frage vor Ort bei der Infoveranstaltung
12.07.2024 An den Erlen / An den Buchen:**

Welche alternativen Wohngebiete gibt es?

Die Prüfung der Alternativen „Im See“ und „Walldorf Süd-Ost“, also auf der anderen Seite der B44, wurde mit der Mehrheit von CDU und Grünen in der Stadtverordnetenversammlung beendet. Die Wiederaufnahme einer solchen Prüfung ist schwierig und zeitaufwendig.

www.Burkhard-Ziegler.info
Kontakt@Burkhard-Ziegler.info

BURKHARD ZIEGLER



**IHR KANDIDAT FÜR DIE
BÜRGERMEISTERWAHL
AM 16. MÄRZ 2025**